

## Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Umstände ist der laueste aller Winter Mitte April direkt in den Hochsommer übergegangen. Nach wochenlanger Trockenheit drohte das frische Grün schon Anfang Mai wieder zu verdorren. Die Bauern fürchten nun um ein Drittel der diesjährigen Ernte. Es scheint fast so, als müssten wir uns bereits heute an extreme Wetterkapriolen gewöhnen – nicht als Ausnahme, sondern als die Regel. Wie wichtig vor diesem Hintergrund der globale Klimaschutz ist, wird auf den nächsten Seiten wieder an vielen Stellen deutlich.

Während die arktischen Lebensräume dahinschmelzen, wird im Berliner Zoo ein kleiner Eisbär zum Medienstar. Allerdings nicht als Repräsentant einer Tierart, deren letzter Zufluchtsort wohl einmal der Zoo sein wird. Nein, »Knut is jut«, weil er so niedlich aussieht. Weil das von Menschenhand aufgezogene Bärenkind zumindest für einige Monate als Kuschtier durchgeht. Seine Kulleraugen sind ein schöner Spiegel für die so verbreitete – und so selektive – Tierliebe in unserem Land. Doch Knut wird sich bald in ein großes (und verhaltensgestörtes) Raubtier verwandeln – und Umweltminister Gabriel seine populistische Patenschaft vergessen.

Wer Tiere in den Vordergrund rückt, sollte das zu ihrem eigenen Wohle tun. Alle Umweltverbände werben mit attraktiven Arten für Spenden. Auch wir haben unseren Eisbären – im Logo der BUND-Klimakampagne. Weil es wichtig ist, die komplexe Vielfalt großer Naturräume auf einen Nenner zu bringen, nutzt der BUND auch anderweitig den Symbolwert bestimmter Tierarten. Etwa für unser Großprojekt »Grünes Band Europa«.

Wie lässt sich die Bedeutung dieser faszinierenden Lebenslinie besser zeigen als mit Wolf und Luchs, Wildkatze und Bär? Sie alle bewohnen große Territorien und legen miteinander weite Strecken zurück. Im Schatten des Eisernen Vorhangs haben sie und andere seltene Tiere überlebt. Mit dem Grünen Band verknüpft der BUND die Hoffnung auf eine gute Zukunft unseres Kontinents – auch und gerade in Zeiten des Klimawandels.

Viel Spaß beim Lesen dieses BUNDmagazins wünscht Ihr

Redaktion BUNDmagazin

## FORUM

### 4 Leserbrief / Impressum

## MAGAZIN

### 6 Kurznachrichten

## KOMMENTAR

### 10 Die Chance ergreifen

## TITELTHEMA

### 12 Grünes Band Europa

### 13 Grenzen trennen – Natur verbindet

### 15 5 x Grünes Band: von Karelien bis zum Prespasee

### 20 Wohin mit dem Tafelsilber?

## AKTIONEN

### 24 Wir sagen: Bantam!

### 25 Kreativ gegen Spritfresser

## SERVICE

### 26 Wagen wechseln

## ARTENSCHUTZ

### 28 Schmetterlinge schützen

## ZUR ZEIT

### 30 Mit vereinten Kräften

### 32 Allein verbinden

## AKTIV

### 34 Neues von BUND & BUNDjugend

## NACHBARN

### 40 FoE Belgium/Flanders & Brussels

## MARKTPLATZ

### 41 Kleinanzeigen

## MEDIEN

### 44 Neue Bücher

## PERSÖNLICH

### 46 Horst Unger

## INHALT



europa  
greenbelt

S. 12: Grünes Band Europa  
Aus dem Eisernen Vorhang soll eine Lebenslinie werden – für Mensch und Natur, vom Eismeer bis zum Schwarzen Meer. Lesen Sie unser Titelthema!



S. 24: Aktion  
Mit Süßmais gegen Genmais – viele Davids machen Goliath Gentechnik das Leben schwer.



S. 28: Schmetterlinge schützen  
Anfang Mai hat es begonnen, das neue Abenteuer Faltertage. Wir stellen Ihnen die Schmetterlinge einmal genauer vor.